

Interview mit Kita-Leiterin Marion Borscheid

"Wir bemühen uns, allen zu helfen"

Von Katrin Janßen

Auf dem Papier sieht die Kindergartensituation in Königswinter bestens aus - es gibt sogar mehr Plätze für Drei- bis Sechsjährige als Kinder in diesem Alter. Dennoch hat Marion Borscheid, Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte Dollendorf, fünf Kinder über drei Jahren ablehnen müssen.



Marion Borscheid leitet die Kita Dollendorf. Foto: Frank Homann

Warum haben Sie Kinder ablehnen müssen?

Borscheid: Weil wir ausgelastet sind. Wir haben zehn Kinder über drei Jahren aufgenommen, die bislang nicht unsere Einrichtung besucht haben. Zudem haben wir fünf Kinder aus der eigenen Einrichtung in die Ü 3-Gruppen übernommen. Damit sind die 15 Plätze, die uns zur Verfügung standen, belegt.

Das kann nicht einfach sein, Kinder abzulehnen...

Borscheid: Das stimmt. Aber wir bemühen uns, allen, die dringend einen Platz brauchen, zu helfen. Andere Kinder, von denen man zum Beispiel weiß, dass sie woanders einen Platz haben könnten, müssen dann eben zurückstehen. Aber das ist kein neues Phänomen, ich habe in meinem Berufsleben noch nie erlebt, dass es für alle Kinder den jeweiligen Wunschplatz gegeben hätte.

Weitere Links

 [In Königswinter werden Plätze für Dreijährige knapp](#)

 [Ideologen am Werk](#)

Es gibt in Königswinter deutlich mehr Plätze in der Gruppenform I, also jener, in der 20 Kinder, davon sechs unter drei Jahren, betreut werden. Da ist es doch fast zwangsläufig so, dass die Kindergärten irgendwann gar keine Ü 3-Kinder mehr aufnehmen können, weil sie immer wieder die U 3-Plätze auffüllen müssen, oder?

Borscheid: Das ist in kleineren Einrichtungen de facto so. Aber die Tendenz, mehr Plätze für unter Dreijährige anzubieten ist verständlich, schließlich werden die entsprechend gefördert. Das Problem ist aber, dass die Plätze auch mit

unter Dreijährigen besetzt werden müssen - selbst wenn die Nachfrage geringer sein sollte und dafür mehr ältere Kinder einen Platz bräuchten.

Wie sieht das bei Ihnen aus?

Bornscheid: Bei uns ist das etwas anderes, weil wir nur eine gemischte Gruppe für Kinder ab zwei Jahren haben. Daneben haben wir noch zwei Gruppen für Kinder ab drei Jahren, davon eine integrative. Und dann gibt es noch zwei Gruppen der Gruppenform II mit 20 Kindern, in denen nur Kinder zwischen sechs Monaten unter drei Jahren betreut werden.

Und wie wird dieses Angebot angenommen?

Bornscheid: Sehr gut! Wir haben dafür auch viele Anmeldungen aus dem Bergbereich, da es dort ein solches Angebot nicht gibt.

Artikel vom 30.01.2015

Diese Videos könnten Sie interessieren



Melanie Müller: So war „Der Bachelor“ wirklich



Hörmann: "Pechstein gilt aus unserer Sicht als...



Fashion Week: Boris Beckers Tochter auf dem Laufsteg

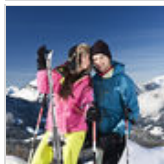
powered by plista

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Geschwindigkeitskontrollen in Bonn und der...

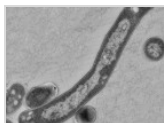
BONN/REGION Autofahrer aufgepasst: Auch vom 2. bis 6. Februar blitzt die Polizei wieder an verschiedenen... [mehr](#)



Entdecken Sie attraktive Skiurlaube in Tirol!

ANZEIGE ▶

Ein Skivergnügen im Ferienland Kufstein bietet alles, was das Skifahrerherz begehrt – ab €179,- [mehr](#)



Kreisgesundheitsamt leitet erforderliche...

Sankt Augustin Ein Mann aus Sankt Augustin ist an einer Lungentuberkulose erkrankt. Das ist dem Rhein-Sieg-... [mehr](#)



Sportplatz in Wachtberg: Jugendliche machten eine...

WACHTBERG Über die Folgen hatten drei 18-Jährige nicht nachgedacht, als sie den verschneiten Sportplatz für... [mehr](#)



Unfall in Bonn: Auto kollidiert mit Radfahrer

BONN Auf der Bornheimer Straße nahe des Alten Friedhofs in Bonn hat sich am Donnerstagmittag ein Unfall... [mehr](#)



Heroes® of Might & Magic® III HD Edition

ANZEIGE ▶

Der beliebteste Heroes®-Titel aller Zeiten ist wieder da! Erlebt Heroes® III in HD ganz neu! [mehr](#)

powered by plista

Weitere Artikel aus der Rubrik

- **Bürgerverein Stieldorf** Im Sommer gibt es wieder eine Kirmes